

THEMA RÜCKBLICK

# Aufstieg, Wahlen, Schweinegrippe –

Weil die **Schweinegrippe** die Menschen in Angst versetzte, beherrschte sie die Schlagzeilen. Fast schon vergessen sind drei **Wahlen** in diesem Jahr, bei denen die großen Parteien

VON HANS ONKELBACH

An einem Tag im Mai kommt die **Schweinegrippe** nach Düsseldorf - jedenfalls nehmen die Menschen das so wahr: Denn in einem Kindergarten tauchen Verdachtsfälle auf. Außer den direkt Betroffenen regt sich kaum einer auf. **Heiko Schneitler, Chef des Gesundheitsamtes**, jedoch warnt schon da: Die Stadt wird stärker getroffen werden, da ist er sicher. Anfang Juni bestätigt sich das: Die japanische Schule wird geschlossen, weil eine ganze Reihe von Kindern sich angesteckt hat. Wenig Wochen später erlebt die NRW-Landeshauptstadt einen regelrechten Hype um diese Krankheit: 55 000 lassen sich impfen, es gibt zwei Todesfälle, Gedränge am Impfzentrum und der Impfstoff wird knapp. Das geht über mehrere Wochen so, aber als immer mehr Menschen vom fast immer glimpflichen Verlauf der Krankheit hören, ebbt die Hysterie ab, und zum Ende des Jahres spielt das Thema kaum noch eine Rolle. Obwohl Mediziner vor der nächsten Welle warnen, die sie im Februar erwarten.

## Fortuna-Aufstieg

Davon abgesehen – was hat die Menschen 2009 am meisten bewegt? Die Antwort ist schwer - es kommt auf die eigenen Befindlichkeiten an. Als **Fortuna** Mitte Mai endlich wieder in die 2. Liga aufstieg, jubelten viele tausend Fans, die Jahre voller Treue auf diesen Tag gewartet hatten. Dass es danach üble **Randale in der Altstadt** gab, verdrängte den sportlichen Erfolg für Wochen aus den Schlagzeilen und löste eine Diskussion um mehr Sicherheit im Amüserviertel aus. Eine wirkliche Lösung gibt es immer noch nicht, aber man hat die Sperrstunde aufgehoben, um den nächtlichen Andrang zu entzerren, diskutierte Alkohol- und Flaschenverbot und half sich bei weiteren



Das kennt der Jubel keine Grenzen mehr, die Fans stürmten das Spielfeld, viele rissen Rasenstücke heraus, um ein Andenken zu haben an diesen Moment: Fortuna hat es geschafft und steigt in die 2. Liga auf. RP-ARCHIVFOTOS: ANDREAS KREBS, ANDREAS BRETZ (3), DPA (3), CHRISTOPH GÖTTERT (2), HANS-JÜRGEN BAUER (2) WERNER GABRIEL, THOMAS BUSSKAMP, PAUL ESSER, ACTION PRESS



**Emma** im Kreis ihrer Familie: Das Mädchen ist gelähmt.

Spiele mit massivem Polizeiaufgebot.

Anfang Juni lernen die Düsseldorf ein Mädchen namens **Emma** kennen: Die Neunjährige ist querschnittsgelähmt, seitdem sie mit ihrem Bruder einen Unfall mit einem so genannten Quad hatte. Ihr Schicksal bewegt viele Menschen, eine Welle der Hilfsbereitschaft entsteht.

## Drei Wahltage

Heute fast schon vergessen: 2009 hat drei Wahltage. Anfang Juni bei der **Europawahl** zeichnen sich gleich mehrere Trends ab. Die Wahlbeteiligung würde nicht hoch sein, die großen Parteien würden verlieren, die Kleinen gewinnen. Und so kommt es auch, vor allem die SPD wird hart getroffen und muss am Ende mit 21,3 Prozent der Stimmen noch froh sein, nicht noch tiefer gerutscht zu sein. Überhaupt SPD: Im Laufe des Jahres hat sie einiges zu verkraften. Ihre Spitzenleute in Berlin, Karin Kortmann und Michael Müller, zanken sich in der Öffentlichkeit. Und bekommen später die Quittung: Bei der **Bundestagswahl** im September verlieren beide ihre Wahlbezirke und damit ihre Jobs in Berlin. Bitter für die zwei. Und auch Günter Wurm, bislang SPD-Fraktions-Chef im Rat, erlebt schlechte Zeiten: Angesichts des schlechten Wahlausgangs bei der **Kommunalwahl** tritt er zurück. Markus Raub wird sein Nachfolger.



Warnt vor der Schweinegrippe: Professor Heiko **Schneitler**



Die Krise hat auch Düsseldorf erreicht: Das **Auto-Verladeterminale** im Hafen ist so leer wie sonst nie.

Dass die CDU ebenfalls bei allen drei Wahlen Stimmen verliert, fällt angesichts desaströser SPD-Zahlen kaum auf. Parteiintern jedoch wird aufmerksam registriert, wie und wo man Stimmen verloren hat. Die Suche nach den Gründen dauert noch an.

Dagegen triumphieren die Grünen: Bei der Kommunalwahl Ende August liegen sie bei 14,6 Prozent und sind damit wieder einmal drittstärkste Kraft in der Stadt. Bei der FDP, die bei der Europawahl noch bei 1,52 Prozent gelegen hatte, ist man auch mit 10,2 auf kommunaler Ebene zufrieden. Und jubelt auf-

grund von 17,9 Prozent bei der Bundestagswahl. Die Folgen vor allem der Kommunalwahl wirken lange nach. Es gibt heftiges Gerangel um die **Aufsichtsratsposten der städtischen Töchter**, die Linke schickt erstmals einen Vertreter in den Verwaltungsrat der Sparkasse und die CDU führt wieder den Rheinbahn-Aufsichtsrat. Am 27. Oktober schließlich werden die neuen **Bürgermeister** gewählt: Erste Vertreterin des OB wird Marie-Agnes Strack-Zimmermann (FDP), es folgen Gudrun Hock (SPD) und Friedrich Conzen (CDU). Oberbürgermeister Dirk Elbers (CDU) muss im

Laufe des Jahres unangenehme Wahrheiten verkünden: Auch Düsseldorf leidet unter der **Wirtschaftskrise**, in 2009 und 2010 wird man rund 400 Millionen Euro weniger Steuern einnehmen. Das tut weh und verlangt Einschnitte.

Also verkündet der Rathaus-Chef das Ende der Anfang des Jahres noch bejahten **Messe-Umfahrung U 80** und schiebt die Umbau-Pläne für den Aquazoo auf die lange Bank. Düsseldorf muss sparen, ist die Devise, aber tut es auf hohem Niveau, will die Schuldenfreiheit halten und zehrt lieber die Rücklagen auf. 250 Millionen hat die Landeshaupt-



Er starb Anfang Dezember: Dezernent Werner **Leonhardt** RP-FOTO: BRETZ



Kündigte an, künftig kürzer zu treten: Josef **Klüh**.



Trat zurück: SPD-Fraktions-Chef Günter **Wurm**.

stadt im Sparstrumpf. Da reiben sich umliegende Städte verwundert und voller Neid die Augen.

Doch die Krise ist nicht zu übersehen: Am Autoterminal im Hafen stehen im Frühsommer tausende Plätze leer, viele Firmen – unter anderem das Mercedes-Sprinterwerk – kündigen Kurzarbeit an. Aber der Stadt geht es immer noch so gut, dass sie sich eine im Umland mit Kopfschütteln und Amüsement verfolgte Diskussion leistet: Es geht um einen **beleuchteten Jogging-Pfad** am Rheinufer. Das Ding kostet am Ende 150 000 Euro und wird im September eröffnet.



**FDP-Bürgermeisterin** Marie-Agnes Strack-Zimmermann jubelt angesichts der über 17 Prozent für ihre Partei bei der Bundestagswahl.



Obwohl die CDU Stimmen verlor, ist **Oberbürgermeister Dirk Elbers** zufrieden: Die bürgerliche Mehrheit im Rat hat dank FDP gewonnen.



Lange Schlangen vor dem **Impf-Zentrum** an der Erkrather Straße. An einem Spitzentag kamen mehr als 2700 Menschen.